

DOSSIER

EXPEDITIONSWOHNMOBIL IVECO-MAGIRUS-DEUTZ



My home is my castle



Die Eigner: Renate und Robert Pannasch, Ostpreußenstr.20, D 47906 Kempen

Tel.: +4921527977 oder +491702153273 , Email: robbipannasch@hotmail.com



Vorwort

Zum Verkauf steht dieses Magirus-Wohnmobil. Die Einschränkungen durch unsere Gesundheitsprobleme lassen leider eine artgerechte Haltung nicht mehr zu. Wird das Fahrzeug tatsächlich verkauft, werden wir sehr traurig sein, gibt es doch sehr viele fantastische Reiseerlebnisse mit diesem „harten Hund“.

Das Fahrzeug verfügt u.a. über echte Saharaerfahrungen. Dadurch konnten viele Erfahrungen gesammelt werden, welche konsequent in diverse Veränderungen und Verbesserungen einfließen.

Unsere Fahrzeugphilosophie war, über ein geländegängiges Wohnmobil zu verfügen, welches uns bis dahin unerreichbare Ziele/Standplätze ermöglichen sollte. Das Fahrzeug sollte von mir, ggf. mit Reisefreunden und mit den Vorortmöglichkeiten auch in Nichthochtechnologieländern reparabel sein. Es sollte kein Hochwertfahrzeug sein, um bei Totalverlust den finanziellen Schaden in Grenzen zu halten. Das Fahrzeug sollte über eine gute Wohnmobilausstattung verfügen.

Basisfahrzeug

Ehemaliger Werkstattwagen der Deutschen Bundesbahn. Wir konnten 2001 das Fahrzeug als direkte Nachbesitzer der DB mit einem Kilometerstand von ca. 26.500 Km erwerben.

Damaliger Kaufpreis: ca. 29.500 DM

Die damalige Anzeige in der Zeitschrift Truck-Mobil:



Der Fahrzeugschein:

[illegible]

... für weitere eventuelle Eintragungen

Seitenzahl

Fortsetzung zu Ziffer 22:

F-BEREITUNG MITTE/HINTEN:

15.5/40R20G20PIL.169*ZU 15.1-15.3:AUCH
GEN.:14.00

R 20 156K OD.425/65R 22,5 156 K OD.425/65
1 22,5 156K*ZU 19.1-15.3:AUCH GE
1.1445/65R22,5 160F A.STAHLFELGE
12,5X14.00RT 105*ANHÄNGERKUPPLUNG:51 G 135*
ZU 15.1/2:AUCH GEN.:VUH 395/BSR20 169G AUF
STAHLFELGE 10.0V-20*





Kreis Viersen (41747)
Der Landrat
Fahrzeugzulassung
05166
JA

Unterschrift

Zur Beachtung!

Die Angaben müssen ständig den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen. Änderungen sind der zuständigen Zulassungsbehörde nach Maßgabe der für die Fahrzeugzulassung geltenden Vorschriften zu melden.

Bei Verschlebung des Fahrzeuges wird dem Erwerber gegen Entgelt eine Beschreibung der Zulassungsbezeichnung Teil 1 und Teil 2 auszustellen. Die Empfangsberechtigung muss den Namen und die Anschrift des Erwerbers vollständig enthalten und ist vom Verkäufer unverzüglich der Zulassungsbehörde vorzulegen.

Unterbrechung der vorgeschriebenen Mindestfrist: Umkehrung, Umschreibung bei Erwerb oder Umtausch in einen anderen Zulassungsbezirk, Neibung anderer Veränderungen kann durch Gebühren geändert werden.

Definition der Felder:

Feld	Beschreibung
1	Datum der Erstzulassung des Fahrzeuges
2.1	Marke
2.2	Typ/Varianten/Version
2.3	Handelsbezeichnung
2.4	Typ (Volltyp)

Außenbezeichnung KK-RR202
am 13.07.2015
Fahrzeug der
Wg von
Kreis Viersen
Der Landrat
Im Auftrag



Kreis Viersen (41747)
Der Landrat
Fahrzeugzulassung
05166
JA

Unterschrift

**Bitte zusammen mit dem Fahrzeugb
späteren Wiederinbetriebnahme auf**

(16) Zulassungshinweis (Anzahl der Zulassungsberechtigten)
in kg
(16.1) Achse 1 bis (16.2) Achse 2
(16.3) Anzahl der Antriebsachsen
(16.4) Code zu P.3
(16.5) Code zu R
(16.6) Kennwert des Taxis bei Taxifahrzeugen in %
(16.7) Driftwert in kg
(16.8) Bezeichnung der nationalen Prüfstation
Code zu V.5 oder (16.9)
(16.10) Bereifung
(16.11) 16.11 auf Achse 1 bis (16.12) auf Achse 2
(16.13) Nummer der Zulassungsbezeichnung Teil 2
(16.14) Merkmal zur Betriebsart
(16.15) Länge in mm
(16.16) Breite in mm ohne Spiegel und Anbauteile
(16.17) Höhe in mm
(16.18) Sonstige Merkmale
(16.19) Bezeichnungen und Aussehen

Merkmale zu Feld (16.1) bis (16.19):
Andere als die angegebenen Bezeichnungen können im Rahmen der gültigen Typ- oder Einzelgenehmigung am Fahrzeug angegeben werden. Ein gültiges Güteschild und die Änderung oder Neubeschreibung der Zulassungsbezeichnung Teil 1 ist hierfür nicht erforderlich.

ZBI 153860678

Wichtig, das Fahrzeug ist mit einem zulässigen GG von 11 t eingetragen, damit kann das Fahrzeug **nur mit einem LKW-Führerschein mit der Kennung C (alter 2) gefahren werden.**

Die wichtigsten Fahrzeugdaten auf einen Blick:

- Erstzulassung: 04.06.1992
- Km-Stand : ca. 142000 km
- GG 11t
- L. ca. 7,5m, B: ca. 2,5m, H: ca. 3,6m
- Motor: Deutz luftgekühlt BF6L 913 , original 170PS, nach Umbau ca.200 PS
- Aufbau: Kögel Alu beplankt und genietet, ca. 4,45m
Permanenter Allrad mit Sperren für HA und VTG (=> eine Quer- und eine Längssperre)
- Verbrauch: Straße ca. 22l (bei ca. 85-90Km/h)
- Kraftstoffvorrat : 700 Liter in Doppeltankanlage (300l + 400l)
- Hydraulische Rahmenseilwinde von Rotzler (5000.H/2) mit ca. 70m Drahtseil
- ZF 6-Gang-Schaltgetriebe, synchronisiert
- Servolenkung
- Geländeuntersetzung
- Elektropneumatisch geschaltetes VTG (Umbau, original mechanisch)
- Navigation: Garmin GPSmap 276Cx für Onroad-,Offroad-und Seenavigation (in Verbindung mit Basecamp-und HomePort-Software von Garmin), Bootskompass-magnetisch, kardanisch und schwimmend gelagert
- Kommunikation : CB-Funk (Midland-Alan) mit Verstärker (wichtig in der Gruppe), Funkgerät kann auch als Handfunkgerät genutzt werden
- Satellitentelefon: IsatPhone pro, System Inmarsat (die Lebensversicherung)
WLAN: Omnidirektionale Antenne mit Router von Alfa-Network
- Kleine Kühlbox fürs Führerhaus (Waeco MobiCool TC 08DC)
- Engel Kompressor- Kühl- und Gefrierbox (Modell MR 040 ca. 40l, bis -18Grad Celsius regulierbar, 12V/24V und 230V~ mit Vorrangschaltung) im Stauraum
- Honda-Stromerzeuger EU 10i
- Gesamte Innenbeleuchtung in LED-Technik
- Fahrradträger
- TÜV => 09/2019, ASU => 09/2019, Gasprüfung => 09/2020

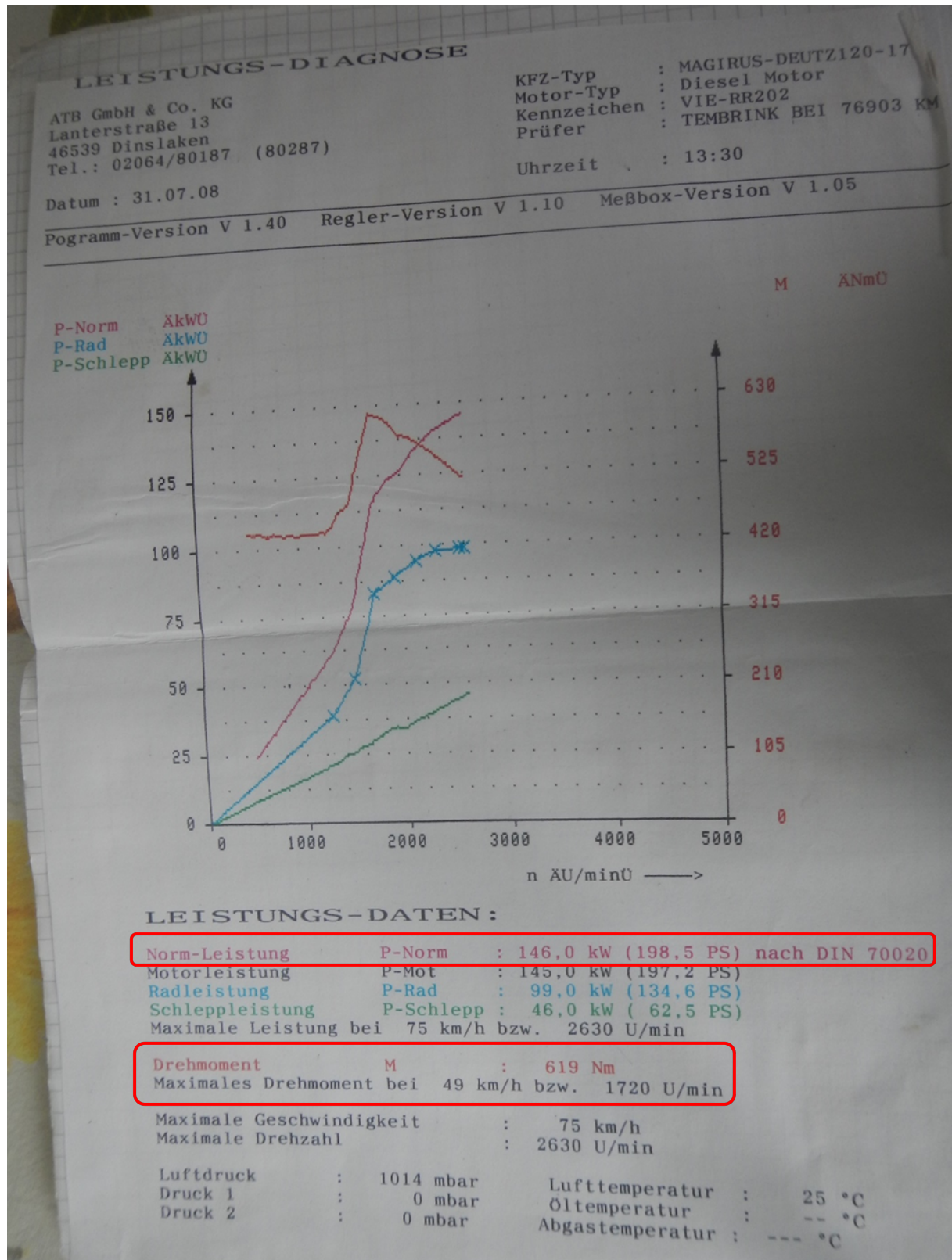
Umbauten am Fahrzeug

Leistungssteigerung Motor auf ca.200 PS, bei ATB-Dinslaken (Boschdienst).

Einbau eines wassergekühlten LLK



Messprotokoll nach Umbau vom Rollenprüfstand (Messprotokoll vor dem Umbau vorhanden)



Luftansaugung „hoch“ mit Zyklonen

LED-Suchscheinwerfer, dreh - und schwenkbar

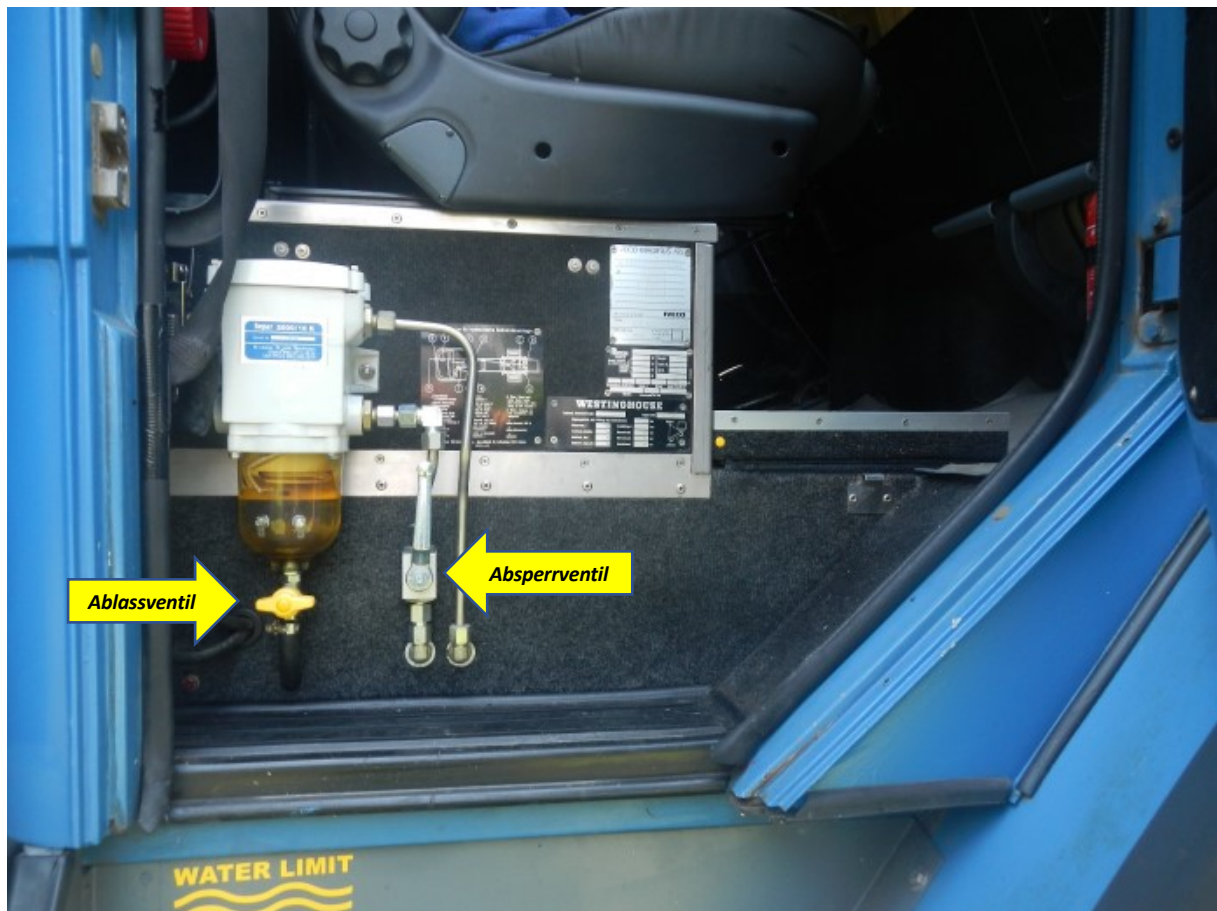


Doppeltankanlage mit getrennter Umschaltung von Vor -und Rücklauf (Aluminiumtanks 300l/rechts und 400l/Links mit Unterfahrschutz=>Tankschutzblechen)

Die Umschaltventile befinden sich an der linken Seite an der Fahrersitzkonsole , Vorlauf und Rücklauf getrennt schaltbar.



Große SEPAR-Dieselfilteranlage (SWK-2000) mit Absperrventil (guter Diebstahlschutz) an der Beifahrersitzkonsole (Filteranlage beheizbar).



Water Limit / Wattiefe : ca. 115cm-120cm, sonst läuft es ins Wohnzimmer.

(das Bild ist veraltet, es fehlt der Heizungswasserverteiler => siehe Bilder 2018/19)

Fahrwerkumbau:

- **Federnumbau** VA und HA mit Höherlegung und Verstärkung, Einbau einer **verstärkten Spurstange** (mit beidseitigen einstellbaren und austauschbaren Lenkköpfen, original ist an einer Seite der Lenkkopf eingepresst) **und Lenkstange** durch Fachfirma
- Einbau **Stoßdämpfer** HA,
- Austausch aller Stoßdämpfer auf **verstärkte Ausführung** (Stoßdämpfer baugleich mit großen Unimog)



Umrüstung auf Einzelbereifung: Michelin XZL 395/85R X 20 auf 20-Zoll Sprengringfelge (mit ET 89=>wichtig, nur bei der richtigen Einpresstiefe stehen auch die Räder der Vorderachse und der Hinterachse in einer Spur), schlauchlos. Weitere Reifen-Felgengrößen sind im Brief eingetragen (14.00-20, 445/65R-22,5 425/65R-22,5, ...), weitere Freigaben von IVECO vorhanden. Reifen VA Oktober 2018 neu mit Granulatauswuchtung, HA ca.70%.



Verstärkte Fahrerhauslagerung mit zwei zusätzlichen Federdämpfern vom Actros.

Anbau schwerer Fixier-und Abschleppösen vorn/hinten

Aufstiegsleiter für Fahrerhausdachaufbau(auch Normalzugang über Motorhaube auf's Fahrzeugdach)



Scheinwerferschutzgitter Hauptscheinwerfer

Kotflügel aus Alu und verbreitert, Steinschlagschutz im Kotflügel aus Edelstahl

Trittplächen aus Alu-Riffelblech auf der Motorhaube und den Kotflügeln

Motorhaube neu aus GFK

Fahrerhausdachaufbau mit Fernscheinwerfern, Drucklufthörnern, Windschutzscheiben-Schutzscreen möglich (wichtig bei Pistenfahrten)

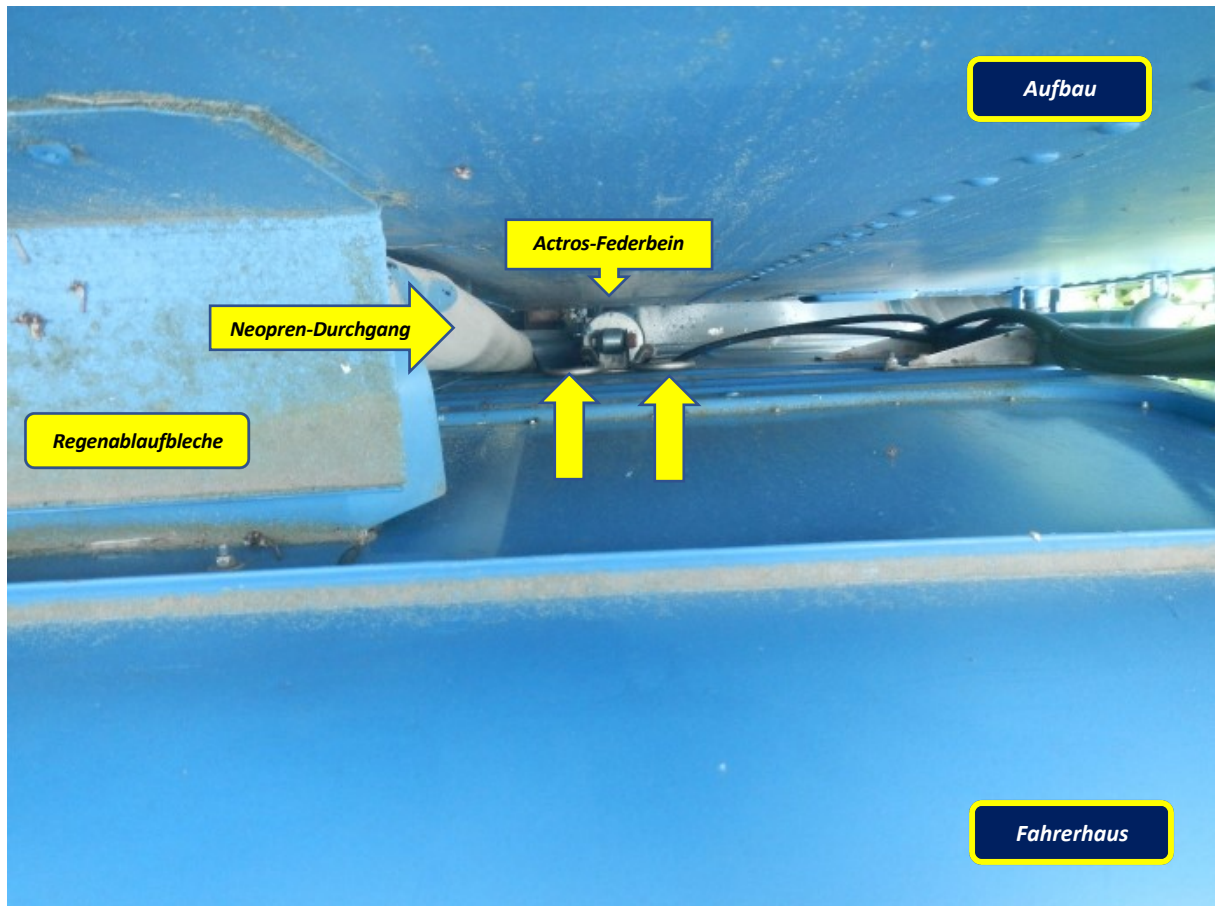
Blinker auf Kotflügel vom Mercedes G

Führerhauseinstiegsbügel schwenkbar (wichtig im Gelände)



Alle Scheiben im Führerhaus sind grün getönt (ca. 30%), Sonnenschutzkeil Frontscheibe oben

Alle Getriebeentlüftungen hochgelegt (HA, VA, VTG, Schaltgetriebe) => Watfähigkeit



Das Bild zeigt (von oben zwischen Führerhaus und Aufbau fotografiert) zwei der insgesamt vier hochgelegten Getriebeentlüftungen(die gebogenen Edelstahlrohre) an der linken Fahrerhausseite, das linke Actrosfederbein der Führerhauslagerung (dazwischen) und links das Neopren des Durchgangs vom Aufbau ins Fahrerhaus und die Regenablaufbleche darüber.

Reserveradhalterung mit Hebeanlage (vom Aufbau entkoppelt, das Reserverad und der Flaschenzuggalgen, stehen auf einem Rahmenanbauteil)

Unterfahrschutz/Abschleppstange hochklappbar (wichtig im Gelände)

hintere Stauraumtür => Zugang zum großen Stauraum von linker Seite und zur Engel-Kompressorkühlbox

vordere Stauraumtür(mit Dakaraufkleber) => **Gaskasten**, Platz für **Honda-Stromaggregat**

alle **Fenster mit gelochten Aluschutzklappen** für Beschädigungsschutz der Scheiben, sowie Sonnenschutz => Abschattung, auch Blick- und Einbruchschutz, von innen zu verriegeln.

RKL vorne und hinten (abnehmbar)

LED-Arbeitsscheinwerfer hinten-oben, Frontmaske, Spiegelarme

Sandblechhalterungen

Halterung für große Einstiegsleiter mit Sicherung am Heck rechts



Reifenfüllanlage mit zusätzlicher Überströmmöglichkeit vom Reserverad (beschleunigt das Wiederaufpumpen erheblich), das Reserverad kann im Fahrbetrieb bis auf Abschaltdruck von ca. 8,5 bar aufgepumpt werden.



Das Bild zeigt auch die linke Arretierung für den Unterfahrschutz und den linken schweren Fixierschäkel am Rahmenende

Die originale schwere Lkw-Anhängerkupplung (Ringfeder) mit den Anhängerdruckluftanschlüssen, Anhängersteckdose

Aufbau gegen Verdrehung und Verrutschen geschützt

Aufbaubefestigung zwischen Hilfsrahmen-Aufbau und Fahrzeugrahmen modifiziert, für erhöhte Traktion (wichtig im Gelände)

Wassereinfüllstutzen; Bild unten: **Wasserentnahme/Entleerung**, jeweils Tank I und Tank II



Zuschaltung des Fußbodenheizkreises



Umschalter von Netz auf Konverter (N ⇌ K); Funkgerät in Reichweite an linker A-Säule



LED-Suchscheinwerfer (schwenk-und drehbar) auf beiden Spiegelarmen; **Netzanschluss**



Umbau Aufbau ("von der DB-Werkstatt zur Wohnkabine")

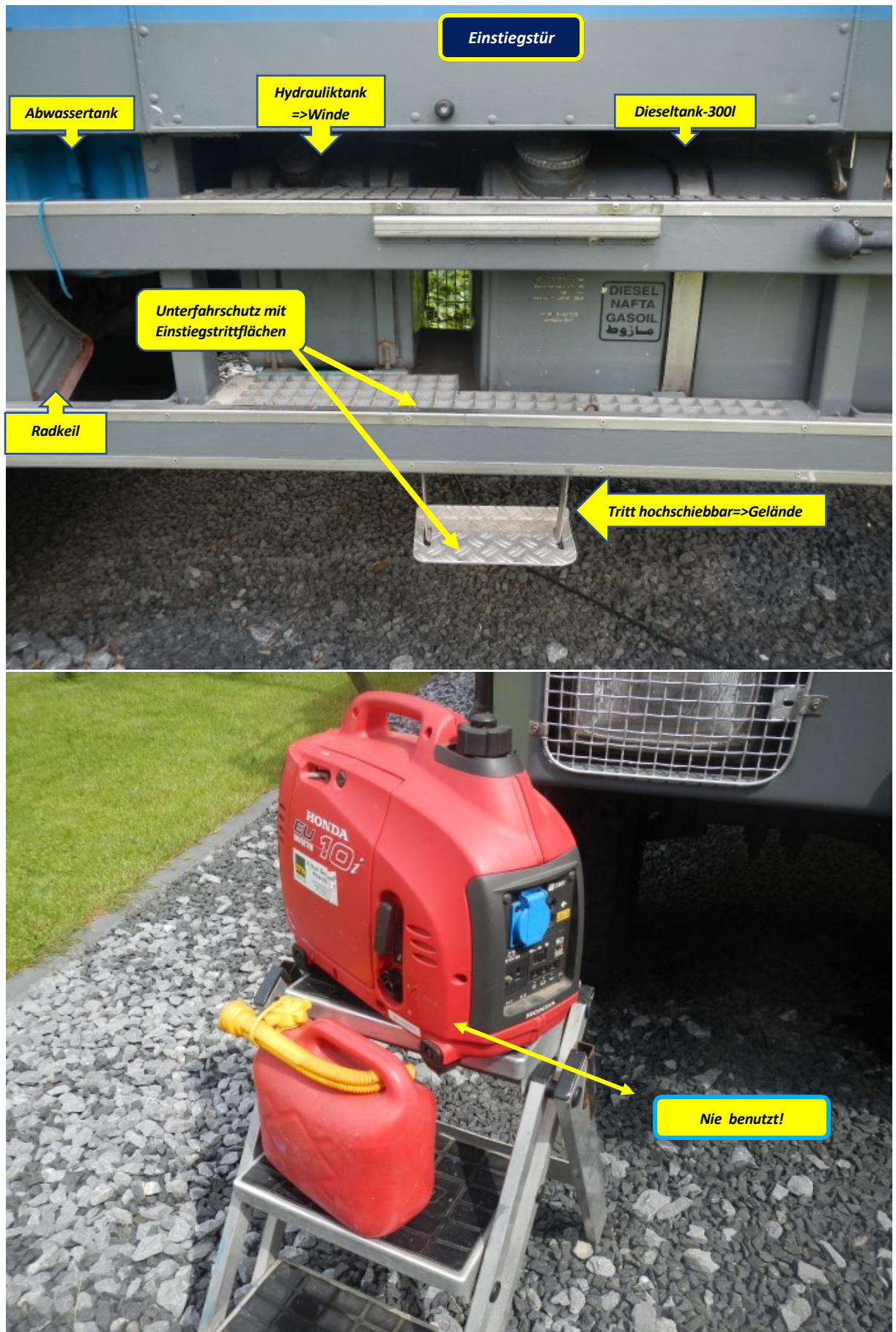
Die Gestaltung einer Wohnkabine ist hoch individuell. Die wichtigsten Parameter für unsere Konzeption waren

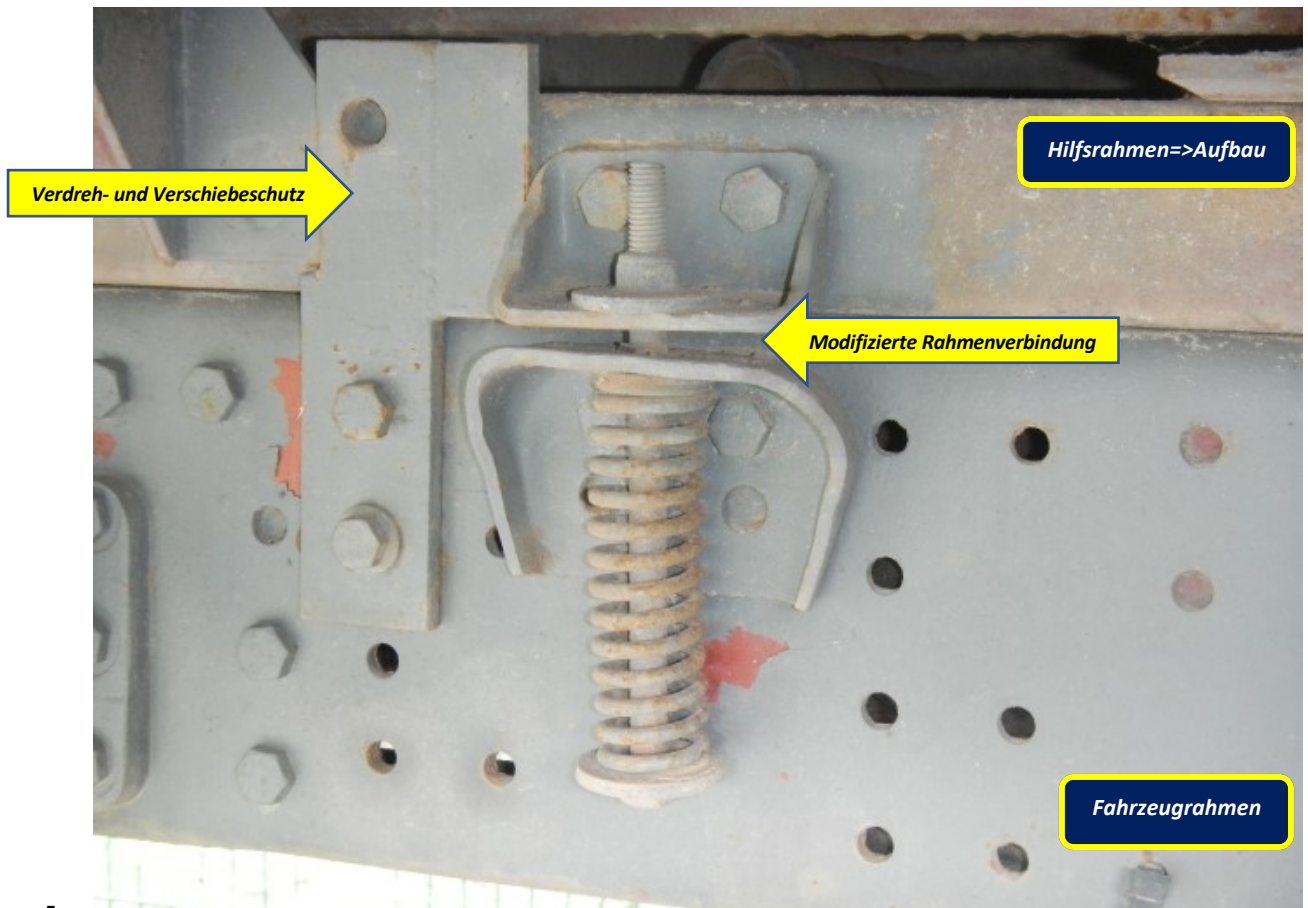
- *Separater Sanitärbereich (mit Tür)*
- *Für zwei Personen konzipiert*
- *Gutes Bett mit Froli-Federsystem(Maße: ca.135cm x 200 cm)*
- *Gute Kühl-Koch-und Backmöglichkeiten*
- *Gut zugängliche Stauräume für Vorräte, Werkzeug, Ersatzteile, div. Campinggedöne etc.*
- *Große Frischwasserreserven (250+200 Liter in zwei Edelstahltanks)*
- *Außendusche*
- *Warmes Wasser für Küche, Bad und Dusche*
- *Wasserfilteranlage für Kaltwasser Küche (Kohle- u. Sedimentpatrone)*
- *Gasvorrat: 2 X 14 kg im Gaskasten mit Truma DuoControl CS=> automatische Umschaltung (Alugasflaschen)*
- *Die Stehhöhe beträgt ca.180cm*
- *Die Kabine ist winterfest => rundum mindestens 5cm Isolierung, auch Dach und Fußboden, aus hochwertigen Spezialschaummatten*
- *Warmwasser-Konvektorheizung von Alde (Modell 2928) mit Warmwasseraufbereitung und sehr geringen Stromverbrauch der Umwälzpumpe (sollte der Strom mal knapp sein), die Aldeheizung ist alternativstatt statt mit Gas auch mit 230V~ betreibbar (zwei Stufen: 1000W/2000W), d.h. die Heizung ist auch auf Stellplätzen/Campingplätzen mit schwacher Elektroabsicherung in der 1000W-Stufe betreibbar, bzw. auch mit dem Generator*
- *Wärmetauscher als alternative Heizmöglichkeit für die Warmwasserheizung während des Fahrens*
- *Vorbereitung zum Einbau einer Dieselheizung für eine weitere alternative Heizmöglichkeit der Warmwasserheizung*
- *Tausend-Sterne-Hotel => Dach über dem Bett weit zum Öffnen(ein Traum nicht nur in der Sahara)*
- *Stromversorgung für den Aufbau ist wahlweise über die Aufbaubatterien, oder den Starterbatterien, oder von Beiden zu gleich entnehmbar => zwei Batterieblöcke mit je 2 x 120AH (alle vier von 06/2016), über einen Leistungstrennschalter (800A) geschaltet, die Batterieblöcke sind frostsicher und wartungsfreundlich in der Beifahrersitzkonsole verbaut*
- *Zusätzliche Solarstromanlage(ca. 180 W)*
- *Starkes 24V-Automatikladerät (Waeco-PerfectCharge UI 1524)*
- *Durchgang zum Fahrerhaus (lichtes Maß ca. 46cm x 76cm, flexibles Neopren => Fahrerhaus und Aufbau können sich gegeneinander verdrehen => wichtig im Gelände)*
- *Staumöglichkeiten z.B. für Surfbretter (max. ca. 2,85m) in Dachstaukästen*
- *Fahrzeugdach auch erreichbar über das Bett (bei Tierbeobachtung z.B. an Wasserlöchern in Nationalparks zwingend erforderlich), Dachstaukästen auch zum Sitzen oder darauf stehen geeignet*

- *Konverter, 24V Gleichspannung => 230V Wechselspannung , 2500Watt mit Fernbedienung*
- *Die Schließungen der Eingangstür, der großen Stauraumklappe rechts, der beiden Stauraumtüren auf der linken Seite, sind mit Sperrstangen ausgerüstet (sehr hoher Einbruchschutz)*
- *Die Dachklappe über dem Bett ist zusätzlich von innen verriegelbar*
- *Einstiegsleiter in beiden Holmen höhenverstellbar, unterschiedlichen Bodenhöhen angepasst werden*
- *Höchst mögliche Autark-Stufe bezüglich Wasservorrat, Treibstoffvorrat, Stromunabhängigkeit, etc.*

Das Bett (ca. 135cm x 200cm) mit dem Froli- Federsystem und beheizt.







Sanitärbereich:

rechts=> Dusche und Porta Potti





Ablage/Bücherregal mit **Bose-Lautsprecherbox** (auch mobil mit Akkubetrieb nutzbar)

Küche => **Absorberkühlschrank**, **schräglagengeeignet**(ca. 90l/9l Frostfach), **Backofen**, **Dreiflammenkocher**, **alle Schubladen zentralverriegelt**(wichtig im Gelände)



Alde-Warmwasserheizung Bedienfeld ,

Absperrventile Bodenheizkreis



Durchgang vom Aufbau zum Fahrerhaus, Sitzgruppe Mittelteil herausnehmbar für Durchgang, rechts **Gaslampe, Folgebild: Engel Kühl- und Gefrierbox im Stauraum**



Spannungswandler 24V auf 230V/2500W mit Fernbedienung; Satellitentelephon



Notruffunktion mit
GPS-Koordinaten-
Sendekennung

Schaltbox (blauer Hebel für Windensteuerung);

Schalttafel



Fußstütze Beifahrer verstellbar und hochklappbar; **Wasserfilter** (Kohle=>chemisch und Granulat=>Sedimente)



Führerhaus (**alte Bilder**, mittlerweile Neugestaltung Amaturen Brett, siehe Anhang Bilder 2018/19)



Fahrzeugdach, das Aufstelldach wird mit Elektromotoren auf-und zugefahren



Blick von außen in die Eingangstür (Blid veraltet, siehe Anhang)



Durchgang zum Führerhaus (ca. 46cm x 76cm); Große Stauklappe (ca. 120cm x 120cm)



Blick in den großen Stauraum;

Beleuchtung Stauraum und Stauraumklappe



Druckluftkessel im Rahmen verbaut;

Anschlusskasten Außendusche verschließbar



Impressionen I (Westsahara)



Magirus-Deutz



**ZUVERLÄSSIGKEIT
HÄRTE
AUSDAUER
KRAFT**



Das macht er locker.



Herausforderung

Magiparade in Tunesien bei Ksar Ghilane



Reparaturen und Defekte von 2002 bis heute:

- Den originalen nichtklappbaren Unterfahrschutz im Gelände verbogen, Umbau auf klappbar mit Abschleppstange
- Fahrerhauslagerung hinten abgerissen (nach ca. 50Km sehr harter Wellblechpiste in Grand Erg Oriental-Südtunesien), zuhause Umbau mit massiver Verstärkung der Lagerbrücke, Original Sinterblock neu, Actros Federbeine zusätzlich verbaut
- Bremsleitung vom Bremskreis II abgerissen (zu schnell über eine Dünenkuppe gefahren) Tecalanleitung mit Bordmitteln vorort repariert
- Reserveradarretierung vom Aufbau abgerissen, improvisiert mit Gurten gesichert, zuhause Umbau mit Entkopplung der Reserveradhalterung vom Aufbau
- Reifenschaden (in einem Trockenwadi die Karkasse in der Flanke aufgeschlitzt Reifentotalschaden => gut, wenn man noch eine Ersatzkarkasse mitführen kann)
- Kupplungsgeberzylinder undicht => **erster außerplanmäßiger Werkstattbesuch** (bei Iveco in Olbia/Sardinien, kann man auch gut selber reparieren, aber das Entlüften...)
- Anhängerluftanschluss von einem Schäkel in der Sahara abgeschlagen, Reparatur vorort
- das Seitenfenster in der linken Fahrerhaustür in einer Rüttelpiste bei Mhamid/Südmarokko in die Tür gefallen, vorort repariert
- Saharassand in Blinkerhebel/Fernlichtschalter eingedrungen, vorort repariert
- Schaltstange zum Verteilergetriebe gebrochen, repariert/geschweißt in Patras/GR=>**zweiter außerplanmäßiger Werkstattbesuch**
- Geländegang ließ sich nicht mehr herausnehmen (Südtunesien=>Heimfahrt im Geländegang mit Vmax von ca. 45km/h, zuhause Umbau auf ein pneumatisch geschaltetes VTG)

Vorhandene Ersatzteile

- Blattfeder VA 1. Lage/Tragblatt(neu)
- Antriebswelle VA (gebraucht gut)
- Dieselförderpumpe(neu)
- Reparatursatz Kupplungsgeber-und nehmerzylinder(neu)
- Kupplungsgeberzylinder(neu)
- 2 X Hauptbremszylinder(neu)
- 2 Stck. Michelinkarkassen XZL – 395/85 x 20 (eine neu, eine gebraucht gut)
- Schweres Vetter-Hebekissen (leider im Qued Rheris/Marokko geschrottet)
- 4 Sandbleche Alu ca. 150cm, und 1 x ca. 60cm
- Schwerer Bergegurt
- 24V Pumpe zum Umpumpen/Fördern/Tanken von Diesel oder Wasser
- 2 x Frontscheinwerfer komplett(saufen gerne schon mal bei Wasserdurchfahrten ab)
- 1 x Kupplungsscheibe (gebraucht noch gut)
- div. Druckluftfittings und Tecalanschläuche
- div. Filter (Motoroel,Diesel, Separ,Ansaugluft)
- div. Ersatzgläser für Rücklichter

- div. Ersatzgläser für Außenspiegel
- schwerer hydr. Wagenheber
- schwere Umlenkrolle für Windenseil
- div. schwere Schäkel
- Reifen-von -Felgen-Abdrücker (sehr sehr wichtig)
- Reifenfüllschläuche mit Profi-Luftdruckmesser
- Neue GFK-Motorhaube (Rarität)
- 4 Stck. Schneeketten
- Felgendichtringe für schlauchlose Reifen auf Sprengringfelge 20-Zoll
- Spurstangenkopf
- Umfangreiche Werkstatthandbücher von Iveco, Deutz und Rotzler

Nachwort

Nach 16-Jahren und ca. 120.000Km Reisen mit dem Magi können wir sagen, dass unsere Vorüberlegungen in vielen Punkten so eingetreten sind, wie wir das uns erhofft haben. Wir sind nach wie vor begeistert.

Der Fahrzeugcharakter hat nichts mit dem Busfahrerfahrgefühl in einem Mercedes oder MAN gemein. Allein die Bedienkräfte sind trotz Servo's Beleg dafür, dass in die Ahnenreihe des Magirus überwiegend Feuerwehrfahrzeuge, Kipper, Werkstattwagen, THW-bzw. Bundeswehrfahrzeuge und Traktoren gehören. Assistenzsysteme=>völlige Fehlanzeige.

Die Geländeeigenschaften sind überragend, die Straßen-Autobahneigenschaften mäßig. Ja, man kann auf der Autobahn auch locker LKW's überholen, die Reifengeräusche und der Reifenverschleiß erziehen einen schnell, sich mit dem LKW-Tempo von ca. 85-90Km/h zu begnügen und ‚mitzuschwimmen‘.

Über jeden Zweifel erhaben ist der Deutzmotor, beeindruckend, wie der sich im Gelände quälen lässt. Die heutige Bedeutung der Dieselqualität bei modernen Einspritzanlagen kennt seine Bosch-Reiheneinspritzpumpe nicht. Ja, der geschmuggelte algerische Sprit, und nicht nur der, macht jeder Pumpe-Düse oder einem Common-Rail den Garaus, beim Deutz erkennt man die Spritqualität lediglich an der Farbe des Qualms, dem Geruch und wenn viel Wasser verschnitten wurde auch am Verbrauch. Ach ja, man kann es natürlich auch am Separfilter sehen, der das Wasser und den Dreck herausschleudert. Überhaupt ist die gesamte Mechanik sehr überzeugend. Da das Fahrzeug weder über einen Laptopport noch elektronische Steuerungen verfügt, kann jeder Landmaschinenschlosser mit Schweißgerät, Hammer und großen Schlüsselweiten viel bewirken, man selber natürlich auch. Die Technik des Magi birgt absolut keine Geheimnisse Ja, um ehrlich zu sein, der Magi ist ein rauher Knochen, seine hohe Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und professionelle Robustheit, haben uns aber immerwieder begeistert und im Outback immer ruhig schlafen lassen. Der Aufbau hat sich mit seiner Tresoroptik bewährt. Die etwas rustikale Nietenoptik des Kögelaufbaus hat auch bei hoher Torsion im Gelände keinerlei Schwächen gezeigt. Darüber hinaus ist diese Aufbauart sehr reparaturfreundlich, da man bei Beschädigungen einfach von außen neue Aluminiumbleche aufnieten kann.

Impressionen II (Südtunesien=>Grand Erg Oriental)





Um weitestgehend autark reisen zu können, in Länder und Landschaften ohne Notrufsäulen, ohne ADAC-Abschleppdienst, ohne Vertragswerkstätten, ist unser Magi genau richtig. Man sollte aber auch selber über die entsprechenden Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen, um sich helfen zu können. Dazu gehört auch gutes Werkzeug und ein Blaumann nebst Handwaschpaste.

Mit dem Magi kann man die fantastischen Landschaften auch in der Wildnis genießen, frei nach dem Motto:



Der Preis: 45.000 €
VB

Impressionen III (Pelepones und Sardinien)





*IVECO – Olbia/Sardinien,
das Werkstattteam*



*Das
Entlüftungsgerät*

Anhang: Bilder aus 2018/19



WLAN - Antenne



Oh Tannenbaum... Weihnachten -Tarifa 2018



Kühler für Ladeluftkühler



Amaturenbrett Neugestaltung



WLAN-Router





Eingangsbereich Neugestaltung



Heizungswasserverteiler











Genug, den Rest dann in der Realität !

Rechtsklausel

Dies ist ein Privatverkauf eines älteren Fahrzeugs unter Ausschluss jeglicher Sachmängelhaftung, jeglicher Garantie und / oder Gewährleistung.

Mit dem Kauf erklärt sich der Käufer/die Käuferin ausdrücklich damit einverstanden, dass Er/Sie dies akzeptieren.

Das Fahrzeug ist von mir nach bestem Wissen und Gewissen beschrieben, jedoch können Irrtümer meinerseits nicht ausgeschlossen werden (die Beschreibung des Fahrzeugs ist keine juristisch verbindliche Beschreibung).

Der Käufer/die Käuferin ist aufgefordert, das Fahrzeug vor Kauf zu besichtigen, ggf. weitere Informationen einzuholen.

Der Käufer/die Käuferin erkennt diese Klausel an. Gleichmaßen gelten alle Mängel, egal ob bekannt oder unbekannt, mit dem Kauf des Fahrzeugs als akzeptiert.

Einen Anspruch auf Wandlung, Minderung oder Schadenersatz, ist durch diesen Haftungsausschluss ausgeschlossen.

Der Käufer/die Käuferin erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, ggf. auf weitere, z.B. nach EU-Recht, gesetzlich zustehende Gewährleistungen bei Gebrauchtwagenprivatkauf/-verkauf gänzlich zu verzichten.

Diese Rechtsklausel ist individueller Bestandteil eines Kaufvertrags.